

Frankfurt verlost Interrail-Tickets: Kostenlose Reisen für 189 junge Bürger

Frankfurt verlost Interrail-Tickets für 189 junge Bürger zwischen 18-20 Jahren, um Europa kostenlos zu erkunden. Bewerbungsstart im September.

Mehr als 180 junge Frankfurter haben bald die Möglichkeit, zahlreiche europäische Städte zu entdecken – und das völlig kostenlos. Die Stadt Frankfurt plant eine Verlosung von Interrail-Tickets an junge Bürger im Alter von 18 bis 20 Jahren. Das Vorhaben, das in den kommenden Wochen offiziell an den Start gehen soll, erlaubt es den Gewinnern, bis zu 33 europäische Länder mit dem Zug zu bereisen, Beginn der Bewerbungsphase ist bereits für diesen September geplant.

Mit einem Budget von 50.000 Euro hofft die Stadt, Begeisterung und Abenteuerlust unter den Jugendlichen zu wecken. Die Vorstellung, spontan nach Paris, Wien oder Amsterdam zu reisen, ist für viele eine reizvolle Möglichkeit, das europäische Kulturangebot hautnah zu erleben. Vom Frankfurter Hauptbahnhof aus stehen zahlreiche Verbindungen bereit, um die aufregendsten Städte Europas zu erkunden. Doch nicht alle sind von dieser neuen Initiative begeistert.

Vorgeschichte der Interrail-Tickets

Die Vergabe der Interrail-Tickets ist nicht neu, aber die Form hat sich geändert. In den Jahren 2022 und 2023 hatten junge Hessen im Rahmen der Aktion „Erlebe Dein Europa“ jährlich die Möglichkeit, bis zu 1.800 Tickets zu erhalten. Diese Aktion wurde jedoch kürzlich von Europaminister Manfred Pentz eingestellt,

was viele in der Region verärgert hat. Die neue Initiative „HessenRail“ sollte austauschfreundlichere Programme bieten, darunter ein „Europa-Buddy“-Programm, bei dem junge Hessen in Gastfamilien im Ausland untergebracht werden.

Die Entscheidung zur Beendigung des bisherigen Programms hat Kritiker auf den Plan gerufen. Besonders aus der Richtung der Partei Volt in Hessen kommt scharfe Kritik. Der Vorsitzende der Volt Hessen, Kasimir Nimmerfroh, zeigt sich enttäuscht über den Mangel an Engagement seitens der CDU-dominierten Landesregierung, wenn es um die europäische Integration geht. Seiner Meinung nach wird den jungen Menschen eine wichtige Möglichkeit genommen, sich selbstständig in Europa zu bewegen und verschiedene Kulturen kennenzulernen.

Kritik an der neuen Vergabe

Carina König, die Landesvorsitzende von Volt Hessen, äußert ebenfalls ihre Bedenken bezüglich der geplanten Ticketverlosung in Frankfurt. Ihrer Meinung nach stellt die Verlosung keine langfristige Lösung dar. Der finanzielle Spielraum der Kommunen sei bereits eng, und es liege in der Verantwortung der Landesregierung, nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Sie fordert eine stärkere Unterstützung für Programme, die tatsächlich einen Unterschied machen könnten.

Die Diskussion über die Förderung von internationalen Austauschprogrammen zeigt, wie wichtig es ist, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, die Vielfalt Europas zu erleben. Während die Verlosung der Interrail-Tickets Hoffnung auf etwas Abenteuer weckt, bleibt die Frage offen, ob kurzfristige Lösungen den langfristigen Bedarf an echten internationalen Erfahrungen erfüllen können. Die Reaktionen aus der politischen Landschaft könnten Hinweise darauf geben, wie die zukünftigen Programme zur Förderung der europäischen Mobilität aussehen werden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de